

5. Spieltag: SV Sandhausen - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „komet10“ vom 21. August 2022, 00:54

[Zitat von Zucker_Kathi](#)

[Zitat von HAKKE!](#)

Die Aufstellung alleine zeigt, dass man experimentiert und eigentlich nicht weiß wie man Gegner mit seinen Stärken bespielen kann. Die Art und Weise wie wir Chancen generieren ist stark Prinzip Zufall.

Für mich ist der Schlüssel diese Saison Duah und Daferner in Szene zu setzen, dazu fehlt mir aber aktuelle jede Phantasie wie das passieren soll. Dennoch mehr als fragwürdig so in ein "Wiedergutmachungsspiel" zu gehen.

Diese Inkonstanz ist einfach bezeichnend für den Zustand und Einstellung dieser Mannschaft.

Hab den oberen Teil mal weggelassen, weil ich da größtenteils zustimme.

Hier daher die 3 Punkte bei denen ich eine andere Sichtweise habe.

Die Aufstellung zeigt mir, dass Klaus sich immer wieder Gedanken macht, welches Personal in welcher Situation gegen welchen Gegner am meisten bringt, finde ich extrem positiv, und den Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft erhält man dadurch auch.

Heute war Fofana auf der 6 und Duah + Geis von der Bank die richtige Wahl.

Das Prinzip Zufall sehe ich nicht, eher dass man nicht immer in der Lage ist, das geplante umzusetzen, was dann im Zweifel zu oft auf Plan B (hoch und weit) oder Plan C zu (lang auf Duah) hinausläuft, die sich rein von außen betrachtet auch noch recht ähnlich sehen.

Wie man Duah und Daferner richtig einsetzt hat man heute gesehen.

in der umkämpften Anfangsphase eines Matches gibt es viele Zweikämpfen, dadurch wenig Raum und viele Standards. Hierfür ist Daferner der richtige Mann.

In der zweiten Phase des Spiels (entweder wenn ein Team führt, oder so ab der 60.) reicht dann die Luft nicht mehr für jeden Sprint, für jeden Zweikampf, dadurch tendenziell weniger Zeikämpfe/Standards und dafür mehr Raum, in dieser Phase sticht dann Duah mit seiner Schnelligkeit.

Lesson learned today:

Nur weil du 2 gute Neuzugänge im Sturm geholt hast, ist es nicht zwangsläufig die beste Entscheidung beide gleichzeitig auf den Gegner loszulassen (auch wenn die Verlockung natürlich da ist, beide zu bringen) sondern einen nach dem anderen, kann manchmal besser sein.

Letzter Punkt, die Einstellung der Mannschaft möchte ich nicht kritisieren, aus 3 Gründen heraus.

-wir sind nach wie vor in der Anfangs/Findungsphase der Saison (heute gab es zb. auch ein 7:2 / 6:0 auf anderen Plätzen)

-Die Jungs haben im Derby ordentlich abgeliefert.

-Wir haben heute einen Rückstand gedreht.

Ich denke mit grausen an Zeiten zurück, als man noch nicht Mal dran denken konnte einen Rückstand zu drehen, sondern im Gegenteil dann regelmäßig komplett eingebrochen ist (Ingolstadt, Ismael/Canadi-Zeiten usw)

Von daher sehe ich da im Moment einfach zu viel Positives, als dass ich die Einstellung anzweifeln möchte.

Alles anzeigen

Mit Grausen an die Zeiten zurück ...und was war da erst vor einer Woche mit Heidenheim ???